

## A1 Science City Bahrenfeld - Herausragender europäischer Wissenschafts- und Innovationsstadtteil mit höchster Lebensqualität

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 05.05.2019

### Antragstext

- 21 Bildung und Wissen sind Hamburgs zentrale Rohstoffe. Deswegen ist für uns GRÜNE die  
22 Weiterentwicklung der Metropole zu einer Wissenschaftsstadt eine  
23 fundamentale Aufgabe, um den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu begegnen und Hamburgs  
24 Wohlstand zu fördern. Daher setzen wir uns an vielen  
25 Stellen dafür ein, dass Wissenschaft, also der Dreiklang von Forschung, Lehre und Transfer, gestärkt  
26 werden und sind dabei sehr erfolgreich: Zuletzt  
27 haben wir dazu beigetragen, dass die Universität Hamburg beim bundesweiten Exzellenzwettbewerb  
28 hervorragend abgeschnitten hat. Erstmals in ihrer  
29 Geschichte hat sie in vier Bereichen – Advance Imaging of Matter, Quantum Universe, der  
30 Manuskriptforschung und der Klimaforschung – Exzellenzcluster  
31 eingeworben. Dies wird über die gesamte Förderperiode zusätzliche Forschungsmittel in Höhe von  
32 über 150 Mio. Euro in die Hansestadt bringen.
- 33 Mit dem Deutschen Elektronen-Synchrotron (DESY) und dem European XFEL sind zwei  
34 Forschungsanlagen, die zu dem hervorragenden Abschneiden beim  
35 Exzellenzwettbewerb beigetragen haben, im Bezirk Altona beheimatet. Das DESY ist nicht nur Altonas  
36 größter Arbeitgeber, sondern mit seinen  
37 Perspektiven und Forschungsanlagen von weltweiter Bedeutung.
- 38 Gleichzeitig hat das gesamte Areal rund um das DESY ein erhebliches Stadtentwicklungspotential.  
39 Durch die Schließung der Trabrennbahn, die  
40 Überdeckung der A7 auf einer Länge von 2.300 Metern vom Altonaer Volkspark bis zum Elbtunnel  
41 und die weiteren in diesem Zusammenhang stehenden  
42 Wohnprojekte sowie durch den Technologiepark am Vorhornweg ergibt sich jetzt die historische  
43 Chance, rund um diese Einrichtungen dem Stadtteil ein  
44 neues Gesicht zu geben – die Science City Bahrenfeld.
- 45 Nicht zuletzt auf Betreiben der GRÜNEN hin, wird es an dieser Stelle einen für Hamburg neuen Ansatz  
46 für die Stadtentwicklung geben: Wissenschaft und  
47 Forschung soll der Motor für die Stadtentwicklung sein. Eine Kombination aus Forschen, Studieren,  
48 Wohnen und Freizeit soll dafür sorgen, dass der  
49 Standort sein volles Potenzial entfaltet. Aufgrund der hervorragenden Großforschungseinrichtungen  
50 wollen wir die Strukturforschung und -lehre  
51 erheblich stärken. Dazu werden auf dem interdisziplinären Forschungs- und Lehrcampus der Science  
52 City Bahrenfeld verschiedene wissenschaftliche  
53 Disziplinen der Physik, Chemie, Medizin, Biologie und Computerwissenschaften angesiedelt, um so  
54 eine der bedeutendsten Wissenschafts- und  
55 Innovationszentren Europas mit internationaler Strahlkraft zu schaffen.
- 56 Besonders hervorzuheben ist die enge Verknüpfung der naturwissenschaftlichen Fachbereiche mit  
57 einem neuen interuniversitären Center for Data and  
58 Computer Science. Dieses unterstützt die Naturwissenschaften durch modernste  
59 Berechnungsverfahren und Recheninfrastruktur und treibt darüber hinaus  
60 die Forschung an neuronalen Netzen und künstlicher Intelligenz als elementare querschnittliche  
61 Innovationstechnologie voran.

- 43 Um neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und Technologien aus der Grundlagenforschung  
44 großflächig in gesellschaftlich nutzbringende Anwendungen zu  
45 bringen, erhält die Science City Bahrenfeld Inkubatoren und Gründerzentren für innovative Start-ups.  
46 Als GRÜNE stehen wir wie keine andere Partei für  
47 Erneuerung und Fortschritt und unterstützen nachhaltige unternehmerische Initiativen mit voller  
48 Kraft.
- 46 Auf den 125 Hektar der Science City Bahrenfeld werden neben den Wissenschaftseinrichtungen und  
47 innovativen Unternehmen auch 2.500 Wohnungen Platz  
48 finden. Hierzu stellen wir trotz aller Bautätigkeit sicher, dass es ausreichend Erholungs- und  
49 Freiflächen gibt. Unter anderem planen wir das autoarme  
50 Wohnquartier fußgänger- und fahrradfreundlich und wollen Hamburgs größten Park „Volkspark Altona“  
51 erweitern. Darüber hinaus wollen wir für ein  
52 ansprechendes kulturelles Angebot im Stadtteil einsetzen.
- 50 Die Science City Bahrenfeld bedeutet für Altona den Aufbruch in eine neue Ära, denn der Bezirk erhält  
51 dadurch zum ersten Mal einen bedeutenden  
52 Universitätsstandort mit all den damit verbundenen Vorteilen. Der Forschungs- und Innovationspark  
53 wird außerdem für hochwertige Arbeitsplätze sorgen  
54 und zusätzlich die lokale Wirtschaft stärken.
- 53 Wir GRÜNEN in Altona freuen uns darauf, diesem wichtigen und zukunftsweisenden Projekt durch  
54 konstruktive Vorschläge zum Erfolg verhelfen zu können.  
55 Wir werden uns als GRÜNE Altona in den weiteren Gestaltungsprozess einbringen und auch durch  
56 eigene Öffentlichkeitsarbeit dafür werben, dass die  
57 Altonaer\*innen sich an der Entwicklung beteiligen und die Science City Bahrenfeld auch als ihr  
58 eigenes Projekt verstehen. Gleichzeitig ist es uns  
59 wichtig, schon heute einige Forderungen und Anregungen in den weiteren Planungsprozess  
60 einzuspeisen.
- 57 Die Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Altona möge daher beschließen:
- 58 Die Kreismitgliederversammlung der GRÜNEN Altona bittet die GRÜNEN Fraktionen in der  
59 Bürgerschaft und der Bezirksversammlung Altona sowie den Senat...
- 59 ...dafür Sorge zu tragen, dass die Science City Bahrenfeld über eine attraktive Schienenanbindung  
60 verfügen wird, die eine schnelle Anbindung an die  
61 Innenstadt gewährleistet und in diesem Zusammenhang die neuen Quartiere möglichst autoarm zu  
62 planen.
- 61 ...als Übergangslösung bis zur Fertigstellung der Schienenanbindung direkte Shuttlebusverbindungen  
62 ("Science Shuttle") zu den relevanten  
63 Universitätscampussen einzurichten. Damit die Stadtteile Lurup und Osdorf ebenfalls bereits  
64 kurzfristig davon profitieren, werden die Direktbuslinien  
65 gen Westen verlängert. Geschaffen werden somit die Verbindungen:
- 64 • Lurup - Science City - Holstenstraße - Grindelallee (Uni HH Hauptcampus)
  - 65 • Osdorf - Science City - S Bahn Stellingen - Uni HH (Fachbereich Informatik) - Uniklinikum  
Eppendorf
  - 66 • sobald erforderlich: Science City - TU Hamburg (Elbtunnelverbindung)
- 67 ...im weiteren Verlauf der Planungen des Gebietes Ideen zu entwickeln, wie der Stadtteil Lurup von  
dem Projekt profitieren kann.

68

69 ...bei der Bebauung besonderen Wert darauf zu legen, dass die Architektur der Gebäude die  
außergewöhnliche Bedeutung des Ortes aufgreift und sich auch  
70 die Forschungsinhalte in der äußeren Gestaltung widerspiegeln.

71 ...für die Wohnbebauung einen Mix aus mindestens 30-40% Sozialwohnungen und 20%  
Baugemeinschaften vorzusehen, Genossenschaften Vorrang einzuräumen und  
72 das neue 8-Euro-Wohnungsbau-Programm verstärkt umzusetzen.

73 ...in der Ausarbeitung des Projekts darauf zu achten, dass der internationale Charakter des DESY in den  
Bezirk durch Begegnungsstätten und dem  
74 strukturierten Austausch zwischen den Altonaer\*innen und den Gastforscher\*innen ausstrahlt.

75 ...in den weiteren Planungen dafür zu sorgen, dass Kultur- und Sportangebote vorgesehen werden, die  
für den gesamten Bezirk von Nutzen sind.

76 ...den neuen Stadtteil auch durch die Integration erneuerbarer Energien, von Gebäudebegrünung und  
Techniken der effizienten Wassernutzung, z. B.  
77 Regenwasserzisternen für Bewässerung und Toilettenspülung, zu einem Vorzeigeprojekt im Kampf  
gegen die Klimaerhitzung und Trinkwasserknappheit zu  
78 machen.

79 ...die Altonaer Bevölkerung intensiv in die weiteren Planungen einzubeziehen und Ideen und  
Anregungen in einem transparenten Verfahren aufzugreifen  
80 und abzuwägen.